Treuhandstockbestand: 31. 12. 46 RM 336 800,20; nom. RM 339 100.— 3,5 % Deutsche Reichsschatzanweisungen und RM 195,30 Barspitze.

Verjährung der Dividenden-Scheine: Nach 5 Jahren.

Tag der letzten H.-V.: 2. Juni 1948.

Bilanzen

„E" = Erinnerungswert.

Aktiva	**31. 12. 1939**	**31. 12. 1944**	**31. 12. 1945**	**31. 12. 1946**
	(In Tausend RM)			(RM)
Anlagevermögen	**(1 593)**	**(1 129)**	**(937)**	**(1 157 632)**
Bergwerkseigentum	E	38	37	36 000
Schachtbetriebsanlagen	E	E	E	1
Bebaute Grundstücke mit Geschäfts- u. Wohngebäud.	175	154	75	72 601[1]
Fabrikgebäuden	839	499	243	239 502[2]
Unbebaute Grundstücke	103	197	195	193 000
Maschinen u. masch. Anlagen	330	59	13	103 203[3]
Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung	E	E	E	3
Patente	E	E	E	1
Beteiligungen	146	182	182	181 721
Schuttabräumg. u. Notbauten	—	—	192	331 600[4]
Umlaufvermögen	**(6 437)**	**(7 497)**	**(7 286)**	**(7 049 038)**
Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	177	134	76	198 494
Salzvorräte	28	21	—	94 660
Wertpapiere (darin Reichswerte RM 1 243 588.—)	4 086	5 261	4 568	4 547 737
Eigene Aktien (nom. RM 1 200.—)	1	1	1	560
Hypotheken	131	25	22	18 608
Geleistete Anzahlungen	179	51	111	95 990
Forderungen aus Warenlieferungen u. Leistungen	1 045	731	775	557 169
Forderungen an Glashütte Heilbronn	271	147	176	299 785
Wechsel	82	—	—	—
Schecks	29	57	—	96 861
Kasse, Landeszentralbank, Postscheck	14	313	168	96 820
Salzsteuer-Bankdepot	192	22	—	—
Andere Bankguthaben (davon auf Sperrkonto Berlin RM 411 768.—)	139	658	961	544 418
Forderungen ans Reich einschl. Kriegsschäden	—	—	407	422 077
Sonstige Forderungen	63	76	21	75 859
Verlust nach Vortrag	—	—	—	75 499
RM	8 030	8 626	8 223	8 282 169

[1] 1945: Abschreibung RM 5 228.—, Schaden RM 73 471.—.
[2] 1944: Zugang RM 1 488.—, Abschreibung RM 274 889.—.
1945: Abschreibung RM 77 722.—, Schaden RM 178 256.—.
1946: Zugang RM 58 350.—, Abschreibung RM 61 450.—.
[3] 1944: Zugang RM 46 546.—, Abschreibung RM 108 743.—.
1945: Abschreibung RM 27 855.—, Schaden RM 17 845.—.
1946: Zugang RM 143 967.—, Abschreibung RM 54 069.—.
[4] 1945: Zugang RM 239 693.—, Abschreibung RM 47 939.—.
1946: Zugang RM 234 777.—, Abschreibung RM 94 931.—.

Passiva	**31. 12. 1939**	**31. 12. 1944**	**31. 12. 1945**	**31. 12. 1946**
Grundkapital	2 800	5 600	5 600	5 600 000
Gesetzliche Rücklage	282	560	560	560 000
Rückfall-Rücklage	930	563	587	610 926
Werkerneuerungsfonds	200	—	—	—
Dispositionsfonds	1 000	—	—	—
Pensionszusatzkasse	210	—	—	—
Rückstellung für ungewisse Schulden	1 059	948	958	830 379
Wertberichtigung	—	25	—	—
Verbindlichkeiten				
Anzahlungen von Kunden	33	97	63	222 207
Warenlieferungen und Leistungen	234	93	89	165 298
Sonstige Verbindlichkeiten einschließlich Salzsteuer	541	174	136	293 359
Rechnungsabgrenzungsposten	—	10	—	—
Gewinn nach Vortrag	741	556	230	—
RM	8 030	8 626	8 223	8 282 169

Gewinn- und Verlustrechnungen

Aufwendungen				
Löhne und Gehälter	1 103		342	591 991
Soziale Abgaben	180		40	81 004
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	599		162	218 909
Sonstige Abschreibungen	46		65	29 313
Besitzsteuern	808		74	145 863
Sonstige Steuern	272		17	81 354
Zuweisung zum Rückfallfonds	60		24	24 000
Zuweisung an Pensionskasse	210		—	—
Beiträge an Berufsvertretgn.	5		—	1 299
Gewinn (1945 Vortrag abz. Jahresverlust)	741		230	—
RM	4 024	—[1]	954	1 173 733
Erträge				
Gewinnvortrag	329		556	230 767
Ertrag nach Abzug der nicht besonders ausgewiesenen Aufwendungen	3 180		346	849 129
Erträge aus Beteiligungen	32		—	—
Zinsen u. ä. Erträge	229		28	14 502
Außerordentliche Erträge einschl. der Beträge, die aus der Auflösung von Rückstellungen gewonnen sind	254		24	3 836
Verlust abz. Gewinnvortrag	—		—	75 499
RM	4 024	—[1]	954	1 173 733

[1] Die Aufstellung einer Gewinn- und Verlustrechnung für 1944 konnte wegen weitgehender Vernichtung der Geschäftspapiere infolge Kriegseinwirkungen nicht erfolgen.

Reingewinn-Verteilung

Dividende	392	—	—	—
Vortrag auf neue Rechnung	349	556	230	—
RM	741	556	230	—

Der **Verlust** 1946 wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

Bestätigungsvermerk: Uneingeschränkt mit dem Zusatz: „Wertansätze, soweit sie durch den Kriegsausgang beeinflußt sind, können nicht endgültig beurteilt werden."

Heilbronn am Neckar, den 11. Februar 1948.

Heilbronner Treuhand-Gesellschaft m.b.H.
Wirtschaftsprüfungs-Gesellschaft

gez. Dr. Benke — gez. Mack
Wirtschaftsprüfer

Bemerkungen zum letzten Geschäftsabschluß: (1946)

Die Instandsetzungsarbeiten wurden fortgesetzt. Der Steinsalzabsatz hielt sich noch in bescheidenem Rahmen und erreichte nur etwa 25 % der normalen Friedenshöhe.

Das Auslandsgeschäft konnte trotz des dort vorhandenen Bedarfs nicht in Gang gebracht werden.

Durch die Inbetriebnahme der Hütte war die Gesellschaft in der Lage, dem Markt wieder weißes Speisesalz zuzuführen. Die Steigerung des Salzsteueraufkommens ist hierdurch begründet.

Die Zugänge beim „Anlagevermögen" entfallen zur Hälfte auf die 1945 neu geschaffene Position „Schuttabräumung und Notbauten".

Auch die sonstigen Zugänge beim „Anlagevermögen" sind weitgehend durch die Beseitigung von Kriegsschäden bedingt. Beim „Umlaufvermögen" ist als Folge der umfänglichen Reparaturarbeiten eine Verringerung des Bankguthabens eingetreten.

Das Vermögen der Gesellschaft ist gemäß Gesetz Nr. 52 der US-Militärregierung wegen Beteiligung der öffentlichen Hand gesperrt. Im Mai 1946 wurde die Gesellschaft unter Vermögenskontrolle gestellt, die jedoch im Juli 1947 wieder aufgehoben wurde. Die Vermögenssperre besteht noch weiter. Einige Exportaufträge liegen vor.